

Bearbeitet von: Michael Schimper

Telefon: 01522-8851213

Email: michael.schimper@wald-rlp.de

Az.:65 2

Leitbild Regiejagd im Forstamt Gerolstein

- Ziel: Der Staatswald zeigt 2025 die Wirkung einer waldgerechten, gesetzzielkonformen Bejagung. Die Ausübung der Jagd gewährleistet den naturgemäßen Waldbau. Das waldbauliche Betriebsziel ist ohne Maßnahmen zur Wildschadensverhütung erreichbar. Alle Mitarbeiter des Forstamtes sowie die mitjagenden Gäste unterstützen dieses Ziel.
- Die Regiejagd ist kein Selbstzweck. Sie hat immer und überall ausschließlich dienende Funktion.
- Einnahmen aus der Regiejagd sind im Vergleich zu den Ausgaben für Wildschadensverhütungsmaßnahmen zu vernachlässigen. Daher ist der Einsatz von Jagdgästen und mithelfenden Jägern so zu steuern, dass die waldbaulichen Ziele erreicht werden und der Einsatz von Regiekräften minimiert wird.
- Die Regiejagd erfolgt vorbildlich, d. h. sicher, ehrlich und transparent, rechtlich korrekt und den Vorgaben von Landesforsten entsprechend, fair, tierschutzgerecht und professionell in Vorbereitung und Durchführung. Kirmung und Nachtjagd finden nicht statt. Ferner erfolgt die Regiejagd effizient und störungsarm als **Intervalljagd**.
- Die Freigabe erfolgt liberal. Alles Schalenwild, dessen Abschuss rechtlich möglich ist, ist für alle Jäger im Rahmen der individuellen Freigabe frei. Besteht die Möglichkeit, weibliches Schalenwild zu erlegen, so ist dies vorrangig zu erlegen. Es gibt keine Trophäenorientierung. Es werden keine Trophäenträger der Trophäe wegen aus Verbänden herausgeschossen.